



Per E-Mail

An die
akkreditierten Medien

Zug, 24. Oktober 2024

MEDIENMITTEILUNG

Start der Bauarbeiten für den Tunnel Städtlerwald

Mit der Anstichfeier startete der Bau des Tunnels Städtlerwald, der Teil der Umfahrung Cham–Hünenberg (UCH) ist. Dieser Meilenstein wurde im Beisein zahlreicher Gäste gefeiert. Die Arbeiten unter Tage dauern bis Ende 2025. Die Eröffnung der UCH ist im Jahr 2027 geplant.

Baudirektor Florian Weber, der Chamer Gemeindepräsident Georges Helfenstein, die Hünenberger Gemeindepräsidentin Renate Huwyler sowie die Tunnelpatin Rahel Nilsson drückten zusammen auf den roten Startknopf, um die Teilschnittmaschine für den Tunnelbau in Betrieb zu nehmen. So wie es die Tradition vorschreibt hatte Pfarrer Thomas Rey davor die Statue der Heiligen Barbara gesegnet. Sie ist die Schutzpatronin der Bergleute und schützt diese vor Unfällen auf der Baustelle.

Längster Strassentunnel im Kanton Zug

Der 543 Meter lange Tunnel führt den Verkehr vom Autobahnanschluss Zug unterirdisch direkt zur Knonauerstrasse in Cham. Beim Ostportal Stumpen wird auch die Betriebszentrale errichtet. Hauptsächlich erfolgt der Tunnelbau unter Tage: Rund 400 Meter werden mit einer Teilschnittmaschine durch den Boden gefräst, woraufhin das Stützgewölbe ausgebildet wird. Die ersten Meter werden bei den Tunnelportalen im Tagbau erstellt. Der Tunnel Städtlerwald als Teil der Umfahrung Cham–Hünenberg wird der längste Strassentunnel des Kantons werden; einiges länger als derjenige der Tangente Zug/Baar.

Zum neuen Tunnel gehört ein separater Sicherheitsstollen, der in der Tunnelmitte Richtung Städtlerwald gebaut wird. Nach Fertigstellung des Tunnelgewölbes erfolgt der Einbau der Leitungen, Bankette und der Strasse. Zum Schluss werden die elektrotechnischen Anlagen installiert, getestet und in Betrieb genommen.

Vortrieb in kleinen Etappen

Eine Herausforderung für die Bauarbeiten ist die geringe Überdeckung des Tunnels. Bei den Tunnelportalen liegt der Ausbruchquerschnitt nur wenige Meter unter Terrain, was ein Vorgehen in kleinen Etappen und entsprechende Sicherungsmassnahmen erfordert. Der Tunnelaushub wird so weit möglich projektintern weiterverwendet.

Untertagebau bis Ende 2025

Der Untertagebau dauert bis voraussichtlich Ende 2025. Dann erfolgt der Innenausbau bis zum Herbst/Winter 2026. Die elektrotechnischen Anlagen werden vom Herbst 2026 bis Sommer 2027 eingebaut.

Technische Angaben

Tunnellänge: 543 m; Tunnellängen im Tagbau: 91 m (Ostseite Stumpen), 52 m (Westseite Spiess); Tunnellänge im Untertagebau: 400 m; Länge Sicherheitsstollen: 180 m; Ausbruchquerschnitt: 100 bis 120 m²; Fahrstreifen: zweimal 3.75 m im Gegenverkehr

Link

[Bilder](#) der Anstichfeier

Kontakt

Olivier Burger, Fachspezialist Kommunikation
T +41 41 594 21 25, olivier.burger@zg.ch